Burgverwalterin Anja Hoppe (Mitte) mit (von links) Pressereferentin Andrea Hahn, Jacqueline Maltzahn-Redling (Schloss Neuenbürg), Michael Hörrmann (Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser Baden-Württemberg und Vorsitzender des Vereins), Wolfgang Heinecker (Stadt Heidenheim), Wolfgang Schröck-Schmidt (Regionaltourismus Kurpfalz) und Ulrich Krüger (Schloss Ludwigsburg). Foto: Midinet

Der Tourismus boomt

Verein »Schlösser Burgen Gärten« tagt auf der Burg Hohenzollern

Von Judith Midinet

Burg Hohenzollern. Die vierte Hauptversammlung des noch recht jungen Vereins »Schlösser Burgen Gärten Baden- Württemberg« hat gestern auf der Burg Hohenzollern stattgefunden, »der Herzkammer« des Vereins.

»Wir wussten nicht, wie stark wir sind«, erklärte gestern Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser Baden-Württemberg und Vorsitzender des Vereins »Schlösser Burgen Gärten«, bei der Hauptversammlung auf der Burg Hohenzollern. Vor drei Jahren wurde der Verein gegründet, um die Interessen von staatlichen, kommunalen und privaten Schlösser und Burgen zu vertreten. Zwischenzeitlich zählt der Verein 37 Mitglieder – und 87 Monumente (darunter die Burg Hohenzollern), die zusammen etwa sechs Millionen Besucher jährlich haben. 2015 kommen drei neue Mitglieder hinzu: die Hofkammer des Hauses Württemberg, die Burg Hornberg am Neckar und die Stadt Freudenberg. »Als Anker für den Kulturtourismus im ländlichen Bereich«, bezeichnet Hörrmann die Denkmale. Denn der Tourismus habe in Baden-Württemberg die gleiche Wirtschaftskraft wie diverse Industriezweige. »Dieses Potenzial können wir nur nutzen, wenn wir uns mit den Touristikern vernetzen«, erklärt Hörrmann die Rolle des Vereins. Die Denkmale seien »Leuchttürme« in einer touristischen Region. Diese könnten ohne die Leuchttürme nicht bestehen oder wachsen. Deshalb sei eines der wichtigsten Aufgaben des Vereins das Marketing. Dazu gehört der Schlosserlebnistag, der 2015 wieder am dritten Sonntag im Juni stattfindet. Motto wird »Schloss in Weiß« sein. 2014 kamen 60 000 Besucher – ein Rekord.

»2014 war das beste Jahr überhaupt«, ist Verwalterin Anja Hoppe mit dem Bekanntheitsgrad der Burg Hohenzollern zufrieden. »Mit den Besucherzahlen sind wir an der Grenze«, sagt sie. Mehr geht nicht, sonst werde das Gebäude zu sehr abgenutzt. Ziel sei es nicht, die Besucherzahl zu steigern, sondern den Pro-Kopf-Umsatz. Dies gelinge, wenn die Besucher beispielsweise auch die burgeigene Gastronomie nutzten. 40 Prozent der Besucher kommen laut Verwalterin aus dem Ausland. Aber auch die Kooperation mit den umliegenden Kommunen und besonders mit der WFG Zollernalb sei »sensationell«.

Aufstrebende und bekannte Stars

9. Volkstümliches Schlagerfestival in Bisingen

Bisingen. Das 9. Volkstümliche Schlagerfestival findet am 17. Januar 2015 in der Hohenzollernhalle in Bisingen statt. Mit dabei sind Markus Wolfahrt, Heinz Koch, Lena Jüngling und Yvonne Koch. Heimvorteil haben die drei Geschwister Alexandra, Franziska und Stephanie, die seit ein paar Jahren als »3mal1« bekannt sind. Durch das Programm führt die SWR-4-Moderatorin Bärbel Schlegel.

Markus Wolfahrt gründete 1976 mit seinem Bruder Thomas die »Klostertaler«, die einige große Erfolge hatten und Gold- und Platinauszeichnungen sowie mehrfache Echo-Nominierungen bekamen.

Die 34-jährige Yvonne Koch aus Esslingen am Neckar machte 1995 bei einem internationalen Wettbewerb der Zeitschrift »Meine Melodie« mit, bei dem sie den 1. Platz erreichte und einen Plattenvertrag bei Günther Behrle gewann. Sie durfte öfter bei TV-Auftritten in seinem bekannten Chor mitwirken und singt als Solistin.

Lena Jüngling aus Sulz am Neckar ist ein aufstrebender Star am Schlagerhimmel. Sie begann ihre Karriere als Lycienne. Inzwischen wechselte sie ihren Namen, ist bekannt aus Funk und Fernsehen und sang schon ein Duett mit Semino Rossi.

Wie jedes Jahr darf einer nicht fehlen: Heinz Koch, der singende Schwarzwurstbaron. Er sammelt schon jahrelang bei Auftritten mit seiner »Spenden-Sau« Geld fürs Olgäle in Stuttgart und unterstützt so krebskranke Kinder.

▸ Karten gibt es im Vorverkauf unter: 07476/89 61 23. Der Eintritt kostet in der Kategorie I 24 Euro, in der Kategorie II 23 Euro und an der Abendkasse 26 Euro.

Mit Laterne zur Bismarckhöhe

Zu einem Laternenumzug haben sich die Kinder des Wessinger Waldorfkindergartens, ihre Eltern und Erzieherinnen am Wanderparkplatz zur Bismarckhöhe getroffen. Mit ihren Sternenlaternen zogen sie los und machten an mehreren Stationen Halt, an denen die Kinder tags zuvor Zwergenhäusle gebaut hatten. Gemeinsam wurde an jedem Häusle ein Laternenlied gesungen. Dann ging es weiter bis zur Grillstelle an der Bismarckhöhe. Dort wurden die gemeinsam gebackenen Martinshörnle geteilt und warmer Punsch getrunken. Foto: Wahl

BISINGEN

▸ **Das Wertstoffzentrum Bisingen** ist heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.
▸ **Die Gemeindebücherei Bisingen** ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
▸ **Der TSV Bisingen** hat heute in der Kirchspielsporthalle Mutter-Kind-Turnen von 17 bis 18 Uhr, Geräteturnen für Mädchen um 17.30 Uhr, Leichtathletik ab 18 Uhr sowie Volleyball und Jedermannsport ab 20 Uhr.
▸ **Der Schachclub Bisingen** hat heute ab 18 Uhr im Gossard-Gebäude Training und Übungsabend.

STEINHOFEN

▸ **Der TSV Steinhofen** hat heute in der Vereinsturnhalle um 15.30 Uhr Jazztanz für Mädchen, ab 17.30 Uhr Jugendvolleyball, ab 19 Uhr Tischtennis und ab 20.15 Uhr Freizeitsport.

WESSINGEN

▸ **Der FC Wessingen** hat heute Jedermannturnen um 20 Uhr in der Turnhalle.

Schüttgutlager für den Bauhof

Bisingen (mid). Auf dem Bauhofgelände in Bisingen wird ein überdachtes Schüttgutlager errichtet. Der Gemeinderat hat diesem Vorhaben in seiner Sitzung am Dienstagabend zugestimmt und den Auftrag für rund 41 000 Euro an die Firma Karl Mayer aus Wessingen vergeben. In dem Lager sollen überwiegend Streusalz gelagert und die Winterdienstgeräte untergestellt werden, die momentan noch permanent der Witterung ausgesetzt sind. Das bisherige Salzlager im angrenzenden Lagerschuppen muss aufgegeben werden. Die Außenwände halten dem Druck des Streusalzes nicht mehr Stand.